

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Jugend- und Soziales</b>		Drucksachen-Nr. <b>695/2008</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.12.2008</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Dienstreise des Seniorenbeirates nach Iserlohn**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Die beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Becker, beantragte die Durchführung einer Dienstreise am 28.10.2008 zur Gesellschaft für Gerontotechnik mbH, Max-Planck-Str. 5, 58638 Iserlohn.

Die Gesellschaft für Gerontotechnik stellt die Möglichkeiten zur Wohnumfeldverbesserung und zu Erleichterungen des täglichen Lebens für ältere und behinderte Menschen in einer umfangreichen Ausstellung und Vorträgen anschaulich dar. Daher war die angebotene Fahrt eine erforderliche Weiterbildungsveranstaltung, die dem Seniorenbeirat die Erledigung seiner Aufgaben gemäß § 1 der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach erleichtert.

Nach Abfrage durch Herrn Becker meldeten sich folgende Mitglieder des Seniorenbeirates für die Fahrt an:

Herr Becker, Frau Stöcker, Frau Berghausen, Frau Beisner, Herr Möller, Herr Steinbach, Herr Moutsokapas, Frau Vollmer, Herr Bierganns

Während der Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung am 26.08.2008 wies Herr Lauten auf die Möglichkeit hin, dass sich Mitglieder dieses Beirates der beabsichtigten Fahrt anschließen können. Aus dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung erfolgten keine Anmeldungen. Die Anmeldeliste des Seniorenbeirates lag der Verwaltung am 14.10.2008 vor, sodass eine vorherige Genehmigung der Dienstreise durch den zuständigen Hauptausschuss nicht möglich war.

Der Besuch der Gesellschaft für Gerontotechnik selbst war für die Teilnehmer kostenfrei. Da die Gesellschaft für Gerontotechnik außerhalb von Iserlohn liegt, war eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich. Auch eine Anfahrt mit privaten PKWs ließ sich nicht organisieren. Daher wurde ein ortsansässiges Busunternehmen beauftragt, die Teilnehmer nach Iserlohn und zurück zu befördern. Für einen Bus in geeigneter Größe fielen Kosten in Höhe von 235,-€ an, die aus Mitteln des Seniorenbeirates aufgebracht werden (Produkt 005.520.010 – Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft/Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft).

<-@

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

Produktgruppe/ Produkt:

005.520.010 Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	235,-€	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

X ja  
nein  
siehe Erläuterungen